

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp

Aufnahmedatum: 05.08.2009

ggf. Ergänzungskartierung:

Biotop-Name: Laubwaldkomplex im westlichem Zeisigwald

Biotop-Nr.: 5143§058705

TK 25-Nr.: 5143

FFH-Gebiets-Nr.:

FFH-LRT-ID: 10025

Ehemalige (WBK2) BID: 5143F00680

FFH-Gebietsname: Chemnitz

Biotoptyp

§ BT-Code LRT-Code % Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]

Stieleichen-Hainbuchenwald feuchter Standorte

☐ WEF 9160 100 4679**Organisatorische Daten**

Kreis: Kreisfreie Stadt

Eigentumsarten

Anteil [ha]

Staof.-Gr.

Anteil [ha]

Höhe [m]

Gemeinde: Stadt Chemnitz

KW

100%

U-V-TM2 [d]

86%

328m

Forstbezirk: Chemnitz

U-V-TM1 [e]

14%

Forstrevier: Flöha

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, Vorkommen / Lebensraum gefährdeter Tierarten, sehr gute Ausprägung der Biotoptypen/
Pflanzengesellschaften, Strukturreichtum, sonstige Bedeutung

Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps

Laubwaldkomplex im westlichem Zeisigwald

Strukturreicher Laubwaldkomplex, im Bereich einer breiten Geländemulde mit zwei Kerbtälchen im westlichen Zeisigwald gelegen. Mehrere Quellen und fließgewässer befinden sich im Biotop. UNr.0: Stieleichen- Hainbuchenwald, auf einer Hangverebnung und schwach geneigtem westlich exponierten Hang gelegen. Im Westen grenzt ein Teich und im Norden Kleingärten an. Die Baumschicht besteht aus Stieleiche, gemischt mit Rotbuche und Roteiche, in überwiegend plenterartige Struktur mit starkem bis sehr starkem Baumholz. In weiteren Schichten treten Hainbuche, Spitzahorn, Schwarzer Holunder und Rotbuche auf. UNr.1: 5 Sickerquellen, in flachen Geländemulden gelegen. Sie führten zum Kartierzeitpunkt Wasser und sind quellig-sumpfig ausgeprägt. Sie sind von Laubholzbeständen umgeben und werden überwiegend von *Crepis paludosa*, *Cardamine amara* und *Carex remota* charakterisiert. UNr.2: Stieleichen-Hainbuchenwald, im ca. 2-4m tiefer und ca. 20m breiter Geländemulde östlich von UNr.1 gelegen. Die Bestandsstruktur ist plenterartig aufgebaut. Stieleiche, gemischt mit Hainbuche und Gemeine Esche charakterisiert die Baumschicht. Der An- und Jungwuchs wird von Bergahorn dominiert. Im Unterem befinden sich drei Biotopbäume mit Höhlen und Pilzkonsolen. UNr.3: Bodensaurer Bodenwald mit Übergang zu mesotrophen Buchenwald am Unterhang. Die Baumschicht besteht aus Rotbuche, gemischt mit Stieleiche und Roteiche, starkes Baumholz mit An- und Jungwuchs. UNr.4: Bodensaurer Buchenwald, im Bereich eines ehemaligen Porphyristeinbruchs gelegen. Die Baumschicht besteht aus Rotbuche, gemischt mit Stieleiche und Roteiche, überwiegend sehr starkes Baumholz mit hervorragendem Anteil an Biotopbäumen und Totholz. An- und Jungwuchs sowie Stangenholz sind gruppenweise in weiteren Schichten vertreten. UNr.5: Sturzquelle, zum Kartierzeitpunkt Wasser führend und in ca. 4m breiter und ca. 1,5m tiefer Geländemulde an einem naturnahen Bach (unr. 9) ausgebildet. UNr.7: Erlen-Eschenwald, entlang eines naturnahen Baches ausgebildet. Das Fließgewässer führte zum Kartierzeitpunkt Wasser. Die baumschicht wird von Schwarzerle dominiert. Der ganzflächig entwickelte Jungwuchs wird von Bergahorn dominiert. Das biotop wird von Druckwasser des östlich angrenzenden Teichdammes beeinflusst. UNr.8: Flutschwaden-Kleinröhricht im Komplex mit Großsegge und an einem verlandeten Teich. UNr. 9: zwei naturnah ausgebildete Bachabschnitte, zum Kartierzeitpunkt Wasser führend. Ein Abschnitt befindet sich südöstlich eines Teiches im östlichen Teil des Biotopkomplexes, ein zweiter nördlich von F0067/0. Die verbleibenden naturnahen Bachabschnitte gehören zu UNr.7 und 9. Große Teile des Altbiotops entsprachen nicht mehr den Aufnahmekriterien der WBK 2009.

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise

Pflegezustand:

sehr gut (A)

gut (B)

mittel-schlecht (C)

X

Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):

Müllablagerungen entfernen, Roteiche zurück drängen

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen**Gesamtbewertung Strukturen**

A B C

Anteil der Mehrschichtigkeit [%]

100

Bewertungen

Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]

0

C

Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]

0

B

sonstige Strukturmerkmale

Waldentwicklungsphasen

A

Waldentwicklungsphase

Wuchsklasse

HS (%)

WS (%)

Jugendphase

Blöße

Anwuchs

Jungwuchs

Wachstumsphase

Stangenholz

schw. Baumholz

Reifephase

starkes Baumholz

sehr st. Baumholz

30

30

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m;
 Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm;
 starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm;
 HS: Hauptschicht; WS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar**Gesamtbewertung Arteninventar**

A B C

H = Hauptbaumart
 N = Nebenbaumart +
 Pionierbaumart
 F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	N	10
Carpinus betulus	Hainbuche	H	0
Fagus sylvatica	Rot-Buche	N	20
Quercus robur	Stiel-Eiche	H	60
Quercus rubra	Rot-Eiche	F	10

Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Acer campestre	Feld-Ahorn	N	0
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	N	30
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	N	10
Carpinus betulus	Hainbuche	H	20
Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	N	0
Fagus sylvatica	Rot-Buche	N	20

Gesamtbewertung der Gehölzarten

A

Bodenvegetation

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)
Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut		
Carex brizoides	Zittergras-Segge	Rubus fruticosus agg.	Artengruppe Echte Brombeere		
Circaea lutetiana	Gewöhnliches Hexenkraut	Rubus idaeus	Himbeere		
Galium odoratum	Waldmeister	Stachys sylvatica	Wald-Ziest		
Geum urbanum	Echte Nelkenwurz				

Gesamtbewertung der Bodenvegetation

C

Beeinträchtigungen**Gesamtbewertung Beeinträchtigungen**

A B C

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung

Bemerkungen:

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf**Gesamtbewertungen**

lebensraumtypische Strukturen

lebensraumtypisches Arteninventar

Beeinträchtigungen

A B C
A B C
A B C**Erhaltungszustand**

A B C

Abwertung wegen
 Unterschreitung der
 Mindestgröße (für A)

☐

Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung:

Handlungsbedarf:

ja ☐ nein ☒

Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):